



**Verband familienfreundlicher  
Unternehmen e.V.**  
Oldenburger Münsterland

## **NEWSLETTER VERBUND AKTUELL**

### **Liebe Leserinnen und Leser!**



Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland

Die Blätter fallen und es geht mit Riesenschritten auf die Advents- und Weihnachtszeit zu. Doch vorher stehen noch einige interessante Veranstaltungen an, über die wir Sie mit unserem heutigen Newsletter informieren möchten. Besonders freuen wir uns, dass am 22. November 2023 schon das 3. Netzwerktreffen Frauen.Unternehmen:OM

stattfinden wird. Diese Veranstaltung findet bei Gründerinnen und Gründungswilligen großen Zuspruch. Sie haben erkannt, wie wichtig es ist, sich zu vernetzen und auszutauschen. Darum geht es auch bei dem Fraueninformationstag „FIT“ am 10. November 2023 und beim nächsten digitalen Stammtisch für Alleinerziehende am 23. November 2023.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auch auf den neuen Väterreport, der einige interessante Ergebnisse zeigt. Er ist online zum Download verfügbar.

Lassen Sie sich von unserem neuen Newsletter inspirieren. Viel Freude beim Lesen.

Ihre

Renate Hitz

### **Sprachkompetenz und Anerkennung beruflicher Qualifikation ist entscheidend für Zugewanderte**

Wie können Zugewanderte ihre Berufsabschlüsse in Deutschland anerkennen lassen und welche Möglichkeiten der Sprachförderung gibt es? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Veranstaltung „Neue Räume – Zuwanderung als Chance“ am Dienstag, den 26. September 2023 im Haus des Handwerks in Vechta. Eingeladen dazu hatte der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland. Gleichzeitig war dies die Auftaktveranstaltung zu Veranstaltungen des Landkreises Vechta zum Thema Zuwanderung im Rahmen der bundesweiten „Interkulturellen Woche 2023“.

Newsletter IV/2023  
November 2023

#### Themen in dieser Ausgabe:

- > Nachbericht „Neue Räume - Zuwanderung als Chance“ vom 26. Sept. 2023
- > Fraueninformationstag „FIT“ am 10. Nov. 2023 in Cloppenburg
- > 3. Netzwerktreffen Frauen.Unternehmen:OM am 22. Nov. 2023
- > Nächster digitaler Stammtisch für Alleinerziehende am 23. Nov. 2023
- > Seminar „Betrieblicher Pfliegelotse“ am 15. Nov. 2023
- > Väterreport 2023 ist erschienen
- > Meisterprämie wird fortgeführt
- > „Am Ball bleiben“ - Überblick Veranstaltungen im November und Dezember
- > KURZ+GUT: Kurzmeldungen aus unseren Mitgliedsbetrieben
- > Nächster Sprechtag des mehrWERT-Nord Teams am 7. Dez. 2023 in Lönigen



Fortsetzung von Seite 1

## Neue Räume - Zuwanderung als Chance

„Mit Blick auf den Fachkräftemangel ist das Thema Zuwanderung von großer aktueller Bedeutung“, betonte Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. zur Einführung. Daher möchte man mit der Veranstaltung Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen. Markus Nacke, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft betonte in seiner Begrüßung: „Das A und O der beruflichen Integration ist die Sprache.“ Wichtig für die Unternehmen sei aber auch die Anerkennung der Berufsabschlüsse in Deutschland.

„Von Seiten des Landkreises Vechta gibt es ein vielfältiges Portfolio an Sprachfördermöglichkeiten für Menschen mit Migrationshintergrund“, erklärten Janine Pahlke und ihr Kollege Tolga Tarhanli, die die aktuelle Sprachförderrichtlinie des Landkreises vorstellten. Das Angebot reicht von niederschweligen Sprachangeboten, über Sprachförderung in Schulen, Förderung von Sprachmittler\*innen bis hin zu speziellen Sprachförderprojekten. Sie appellierten an die anwesenden Unternehmensvertreter\*innen, mit ihren Fragen und Projektideen auf sie zu zukommen, um dann die passende Fördermöglichkeit zu finden. So habe man beispielsweise in Kooperation mit der BBS Marienhain einen speziellen Sprachkurs für zugewanderte Pflegefachkräfte ermöglicht. „Sprachkompetenz ist neben fachlichen Qualifikationen eine wichtige Voraussetzung für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse“, unterstrich Katharina Loose von der BUS GmbH Osnabrück, die in ihrem Vortrag, ebenso wie Bettina Doneit von der IHK Oldenburg, auf die Anerkennungsverfahren und das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz einging. „Zugewanderte können auch eingestellt werden, wenn der ausländische Berufsabschluss noch nicht anerkannt ist“, machte Katharina Loose gleich zu Beginn deutlich. Zudem werde jetzt auch die Berufserfahrung mitberücksichtigt. Voraussetzung sei, dass es sich nicht um reglementierte Berufe handele, wie z. B. Ärzte, medizinische Fachkräfte, Ingenieure oder Lehrkräfte. Trotzdem sollte das langfristige Ziel sein, die berufliche Anerkennung in Deutschland zu erreichen. Die BUS GmbH ebenso wie die IHK Oldenburg unterstützen und begleiten Zugewanderte auf dem Weg zur Anerkennung.

Kontakt bzgl. Sprachförderrichtlinie des Landkreises Vechta:

Janine Pahlke

Telefon: 04441/898 2051

Mail: [2051@landkreis-vechta.de](mailto:2051@landkreis-vechta.de)

Fortsetzung von Seite 2

## Neue Räume - Zuwanderung als Chance

„Eine weitere Möglichkeit, um berufliche Kompetenzen anerkennen zu lassen, ist ein Validierungsverfahren im Rahmen des Projektes Valikom“, wie Hussein Kerri von der Handwerkskammer Oldenburg erläuterte. Das Projekt Valikom richtet sich an An- und Ungelernte, Quereinsteiger\*innen und Personen mit im Ausland erworbenen Berufserfahrungen. Das Mindestalter ist 25 Jahre. Bei dem Verfahren liegt der Schwerpunkt auf beruflichen Kompetenzen. Es wird festgestellt und dokumentiert, ob jemand die Tätigkeiten eines Berufes vollständig oder teilweise beherrscht. „Am Ende erhält der Teilnehmende ein Zeugnis, dass die Gleichwertigkeit von beruflichen Kompetenzen bescheinigt“, so Hussein Kerri. So könnten die Arbeitnehmer\*innen ihr Können glaubwürdig und verlässlich sichtbar machen. Besonders interessant sei dieses Verfahren für Zugewanderte, die noch nicht über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen würden, um ein berufliches Anerkennungsverfahren zu durchlaufen.

In einem Punkt waren sich alle Referenten einig: Durch ein Anerkennungsverfahren oder eine Validierung können die zugewanderten Arbeitnehmer\*innen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern, sie erhalten mehr Wertschätzung und können eine höhere Bezahlung erreichen. Bettina Doneit gab den anwesenden Firmenvertreter\*innen den Tipp: „Schauen Sie sich die deutsche Übersetzung der Zeugnisse an und geben Sie den Arbeitsuchenden die Chance auf ein Praktikum.“



Von links: Renate Hitz (Geschäftsführerin Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V.), Bettina Doneit (Willkommenslotsin IHK Oldenburg), Hussein Kerri (Willkommenslotse HWK Oldenburg), Sabine Behrens (Kordinatorin für Integration beim Landkreis Vechta), Katharina Loose (BUS GmbH Osnabrück), Ulrike Meyer (Wirtschaftsförderung Landkreis Vechta), Janine Pahlke und Tolga Tarhanli (beide Landkreis Vechta).  
Foto: M. Böckermann

## Nächster Fraueninformationstag „FIT“ 10. November 2023 im Kreishaus Cloppenburg

Am Freitag, den 10. November 2023, von 8:30 - 12:30 Uhr findet unter dem Motto „Job.Finanzien.Gut.Geplant“ der nächste Fraueninformationstag „FIT“ im Kreishaus in Cloppenburg, Eschstr. 29 statt. An diesem Vormittag erhalten die Teilnehmerinnen Informationen zur optimalen Vorbereitung des beruflichen (Wieder-)Einstiegs und zur Verbesserung ihrer beruflichen Situation. Es wird wieder einen „Markt der Möglichkeiten“ mit Informationsständen verschiedener Organisationen und Beratungseinrichtungen geben sowie Workshops zu folgenden Themen:

- Die eigenen Stärken stärken (Julia Schallehn, Trainerin, Supervisorin)
- Vorsorge für Frauen: Meine Rente und ich (Anke Finkenzeller, DRV)
- Stromsparmcheck (Hans Kremer, AKSR GmbH Leer)
- Chancen und Risiken von Minijobs (Anja Komossa, Katharina Drees, Stefanie Rolfes-Gröninger / Jobcenter & Agentur für Arbeit)

Der Fraueninformationstag bietet die Chance, sich unverbindlich zu informieren und Kontakte zu möglichen Beratungseinrichtungen zu knüpfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Zudem wird eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten.



Das Organisations-Team freut sich auf viele interessante Gespräche am Fraueninformationstag „FIT“. Von links: Nancy Menke (Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft OM), Marén Feldhaus (Gleichstellungsbeauftragte LK Cloppenburg), Renate Hitz (Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft OM), Stefanie Rolfes-Gröninger (Agentur für Arbeit Vechta), Anja Komossa (Jobcenter Cloppenburg), Katharina Drees (Jobcenter Cloppenburg). Es fehlt: Astrid Brokamp (Gleichstellungsbeauftragte LK Vechta) - Foto: Frank Beumker / LK Cloppenburg

## Frauen.Unternehmen:OM

### 3. Netzwerktreffen am 22. November 2023

Am 22. November 2023 von 18:00 bis 21:00 Uhr findet das 3. Netzwerktreffen Frauen.Unternehmen:OM statt. Veranstaltungsort ist dieses Mal das Werk Cloppenburg, Bürgerparkstraße 18-20 in Cloppenburg.

Das erwartet die Teilnehmenden:

- Neues aus der Gründungsregion Oldenburger Münsterland
- Vorstellung des Werks und Führung
- Vortrag „Gründen und Wachsen“ mit Melanie Philip (Pflegepioniere) mit ausreichend Möglichkeit zum Kennenlernen und Austauschen
- Die Möglichkeit, sich mit anderen zum Thema „Gründen, Wachsen und Unternehmerin sein“ in einer tollen Atmosphäre auszutauschen
- Ein Tapetenwechsel der besonderen Art!

Anmeldungen sind bis zum  
10.11.2023 unter folgendem  
Link möglich:

<https://lkclp.de/anmeldung-3-netzwerktreffen-frauen.unternehmenom.php>

### 23. November 2023

#### Digitaler Stammtisch für Alleinerziehende

Der nächste digitale Stammtisch für Alleinerziehende findet am Donnerstag, den 23. November 2023, um 20:00 Uhr online über Zoom statt. Schwerpunktthema ist dieses Mal „Tipps gegen Weihnachtsstress“. Katharina Ebermann, Coachin für Persönlichkeitsentwicklung und mentale Gesundheit wird einen Kurzvortrag zu dem Thema halten. In dem anschließenden Austausch geht es dann um die eigenen Erfahrungen und Tipps, wie man sich nicht vom Weihnachtsstress anstecken lässt.

Anmeldungen sind unter [1025@landkreis-vechta.de](mailto:1025@landkreis-vechta.de) bis zum 22. November 2023 möglich. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

Organisiert wird der digitale Stammtisch vom „Arbeitskreis für Alleinerziehende im Landkreis Vechta“ (Arbeitsagentur Vechta, Bischöflich Münstersches Offizialat, Caritas Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Diakonisches Werk OM, Familienbüro Stadt Vechta, Gleichstellungsbeauftragte LK Vechta, Jobcenter Vechta, Jugendamt Vechta, Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft, Pro-Aktiv-Center des Caritas Sozialwerkes).





## Ausbildung zum „Betrieblichen Pflegelotsen“ Tagesseminar der Firma „kompass“ am 15. November 2023



Betriebliche Pflegelotsen sind oftmals die ersten vertrauten Ansprechpartner\*innen im Unternehmen, wenn Beschäftigte eine Pflegesituation in der Familie bewältigen müssen. Sie geben unkomplizierte Hilfe für ihre psychischen und emotionalen Probleme. Für die Unternehmen bieten sich durch die betrieblichen Pflegelotsen viele Vorteile: Doppelbelastung von Berufstätigkeit und Pflegearbeit wird schneller erkannt, Arbeitszeiten und -prozesse können angepasst und Ausfallzeiten reduziert werden. Betriebliche Pflegelotsen helfen den betroffenen Mitarbeiter\*innen, in dem sie durch Informationen eine Orientierung geben und sie an entsprechende Ansprechpartner außerhalb des Unternehmens vermitteln.



**weil Pflege immer eine persönliche Geschichte ist.**

Die Firma kompass Schulung & Beratung im Gesundheitswesen bietet am 15. November 2023 ein Seminar zum „Betrieblichen Pflegelotsen“ an.

### Ablauf

- 09:00-09:15 Uhr - Begrüßung
- 09:15-09:30 Uhr - Aufgabenbereich eines betrieblichen Pflegelotsen
- 09:30-11:00 Uhr - Leistungen der Pflegeversicherung / berufstätige pflegende Angehörige
- 11:00-11:15 Uhr - Pause
- 11:15-12:00 Uhr - Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.  
Möglichkeiten der ambulanten + stationären Reha-Maßnahmen
- 12:00-13:00 Uhr - Mittagspause
- 13:00-14:00 Uhr - Möglichkeiten der Vorsorge – Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
- 14:00-15:00 Uhr - Einsatz und Verordnung von Hilfsmitteln
- 15:00-15:15 Uhr - Pause
- 15:15-17:00 Uhr - Workshop + Reflektion

Die Kosten betragen 149,00 € zzgl. MwSt. pro Person (inklusive Schulungsmaterialien, Getränke und Mittagsimbiss). Mitglieder des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e.V. erhalten einen Rabatt von 10 Prozent pro Person. Anmeldungen über nebenstehenden Kontakt.



### Kontakt Kompass GbR:

Danja Krampe  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Kompass GbR  
Averdiekstraße 9  
49078 Osnabrück  
Telefon: 0541/685 462 - 0  
Fax: 0541/685 462 - 29  
Mobil: 0160/938 516 10  
krampe@kompass-  
gesundheitswesen.de  
www.kompass-  
gesundheitswesen.de

## Väterreport 2023 des BMFSFJ ist erschienen

### Große Diskrepanzen zwischen Wunsch und Wirklichkeit bei Kinderbetreuung und familiären Aufgaben

Väter wünschen sich viel mehr als früher eine partnerschaftliche Aufteilung der Erwerbs- und Sorgearbeit in der Familie. Zur Vaterrolle gehört es heute dazu, sich in der Kinderbetreuung zu engagieren und familiäre Aufgaben zu übernehmen. Das zeigt der neue Väterreport 2023, der im September 2023 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend herausgegeben wurde. Danach möchte jeder zweite Vater gern die Hälfte der Betreuung übernehmen. Tatsächlich gelingt dies nur jedem fünften Vater. Die Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit ist noch immer groß. Diese Diskrepanzen ziehen sich durch alle Lebensbereiche.

Eine weitere Erkenntnis aus der Studie ist, dass wichtige Weichen für eine partnerschaftliche Aufgabenteilung der Eltern nach der Geburt gestellt und danach oft beibehalten werden. Elternzeit und Elterngeld bekommen damit eine übergeordnete Bedeutung. Der Anteil der Väter, die Elternzeit nehmen und dabei Elterngeld beziehen, steigt stetig an: Während 2008 nur 21 Prozent der Väter Elterngeld bezogen haben, ist der Anteil bei den 2020 geborenen Kindern auf knapp 44 Prozent gestiegen.

Unabhängig von Elternzeiten sind 86 Prozent der Väter in Vollzeit tätig und arbeiten mehr als 36 Stunden in der Woche. Ihre Erwerbsbeteiligung hat sich seit 2008 kaum verändert und ist anhaltend hoch.

Der Väterreport beschreibt auf Basis amtlicher Statistiken, wissenschaftlicher Studien und repräsentativer Bevölkerungsbefragungen die Lebenslagen, Werte und Einstellungen von Vätern in Deutschland.

Dabei betrachtet der Väterreport 2023 nicht nur den „Durchschnittsvater“, sondern er untersucht die Einstellungen und das Verhalten von fünf Vätertypen in ihren unterschiedlichen Lebensrealitäten:

- Überzeugte Engagierte
- Urbane Mitgestalter
- Zufriedene Pragmatiker
- Etablierte Konventionelle
- Überzeugte Rollenbewahrer



Online herunterladen:

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/230374/1167ddb2a80375a9ae2a2c9c4bba92c9/vaeterreport-2023-data.pdf>

## Erfolgreiche Meisterprämie im Handwerk wird auch 2024 fortgeführt

Die Meisterprämie im Handwerk wird auch im kommenden Jahr fortgeführt. In den Jahren 2024 bis 2026 stehen dafür Landesmittel in Höhe von zehn Millionen Euro pro Jahr bereit. Die Prämie kann voraussichtlich ab Ende Februar 2024 bei der NBank beantragt werden. Mit der „Meisterprämie im Handwerk“ können Handwerksmeisterinnen und -meister nach dem Bestehen ihrer Prüfung auch in den kommenden Jahren eine Prämie in Höhe von 4.000 Euro erhalten.

Die neue Richtlinie richtet sich an alle Handwerksmeisterinnen und -meister, die ihre Prüfung erfolgreich seit dem 1. Juli 2023 abgeschlossen haben. Sie stellt eine finanzielle Anerkennung für die bestandene Meisterprüfung im Handwerk dar. Entscheidend ist das Datum des Meisterprüfungszeugnisses.

Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies: „Mit der frühzeitigen Verkündung einer Fortführung der Meisterprämie sendet das Land ein wichtiges Signal an alle, die sich für eine Meisterausbildung im Handwerk entscheiden. Der Meisterbrief ist das Gütesiegel für deutsche Handwerksqualität! Mit der Meisterprämie wollen wir eine Karriere im Handwerk noch attraktiver machen und einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Fachkräftemangels leisten.“

Wichtig: Für die aktuelle, auslaufende Richtlinie gilt, dass alle diejenigen, die ihre Meisterprüfung bis einschließlich 30. Juni 2023 abgeschlossen haben (maßgeblich ist das Datum auf dem Meisterprüfungszeugnis), bis zum 31. Dezember 2023, 23:59 Uhr, einen Antrag auf Förderung stellen können. Das Kundenportal der NBank wird bis dahin noch für Anträge nach der bisherigen Richtlinie geöffnet sein.

Hintergrund:

Bereits seit Mai 2018 erhalten Meisterabsolventinnen und -absolventen, die ab dem 1. September 2017 ihre Meisterprüfung in einem Gewerbe der Anlage A oder B der Handwerksordnung bestanden und ihren Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort seit mindestens sechs Monaten vor der Prüfung in Niedersachsen haben, auf Antrag die Meisterprämie. Weitere Informationen zur Förderung gibt es bei der NBank unter <https://www.nbank.de/Foerderprogramme/Aktuelle-Foerderprogramme/Meisterpraemie-im-Handwerk.html#aufeinenblick>



Foto: clipdealer.de



## „Am Ball bleiben“ - Veranstaltungen im Herbst

### Seminare und Veranstaltungen im November 2023

11.11.	Cloppenburg	10-Finger-Schreiben am PC
13.11.	Lohne	Excel 365 Einstieg leichtgemacht
18.11.	Cloppenburg	Word Kompaktkurs
24.11.	Vechta	„Da geht noch was“ - Informations- und Orientierungsworkshop für Studieninteressierte mit Berufserfahrung und/oder Familienverantwortung
25.11.	Vechta	Excel Kompaktkurs
28.11.	Vechta	Excel Grundkurs
30.11.	Vechta	Machtvolles Auftreten für Frauen

### Seminare und Veranstaltungen im Dezember 2023

02.12.	Cloppenburg	Excel Kompaktkurs
04.12.	Cloppenburg	Fit fürs Büro: Word - Excel - Outlook (Bildungsurlaub)
04.12.	Lohne	Excel 365 - Formeln, Tabellen und Funktionen
10.12.	Damme	Stell dir vor, es geht dir gut - Tagesseminar zur Aktivierung der inneren Heilkräfte
12.12.	Vechta	PowerPoint
13.12.	Online-Seminar	Informationsveranstaltung für Studieninteressierte mit Berufserfahrung: Studieren ohne Abitur - was geht?
16.12.	Damme	Stimme verschafft Gehör



## **KURZ + GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Interessantes und Wissenswertes aus unseren Mitgliedsbetrieben vor. Das können Projekte und Veranstaltungen sein, die zur Förderung der Familienfreundlichkeit im Unternehmen durchgeführt wurden oder Beispiele, Anregungen und Angebote, wie Familienfreundlichkeit realisiert werden kann. So wollen wir den Austausch untereinander fördern und unser Netzwerk stärken.

Schicken Sie uns einfach Ihre Kurzmeldung (als Word- oder pdf-Datei) und wir werden den Text in dieser Rubrik aufnehmen. Gerne können Sie auch ein Foto ergänzen (möglichst als jpg-Datei mit mind. 300dpi). Schicken Sie Ihren Text mit dem Vermerk „Newsletter/Kurz+Gut“ an die Geschäftsstelle des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. unter: [info@koordinierungsstelleom.de](mailto:info@koordinierungsstelleom.de) oder direkt an die Newsletter-Redaktion unter [m.boeckermann@bkkommunikation.de](mailto:m.boeckermann@bkkommunikation.de).

Wenn Sie also über Interessantes aus Ihrem Unternehmen berichten möchten,

### **ALTE OLDENBURGER**

#### **Höchstnote im map-report „Bilanzrating Private Krankenversicherung“**

Franke und Bornberg hat mit dem map-report Heft 930 das aktuelle „Bilanzrating private Krankenversicherung“ veröffentlicht. Das Rating analysiert und bewertet zehn ausgesuchte Bilanzkennzahlen von 30 privaten Krankenversicherern für die Jahre 2018 bis 2022. Die höchste Punktzahl erhielt die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung mit 272 von 300 möglichen Punkten. Sie wird daher, wie in den drei Vorjahren, mit der Bestnote „mmm+“ (hervorragend) ausgezeichnet. Neben der ALTE OLDENBURGER erreichten zwei weitere Gesellschaften diese Bewertung. Deren Punktzahlen liegen zwischen 264 und 267. „Über das wiederholt herausragende Abschneiden der ALTE OLDENBURGER freuen wir uns sehr. Hervorragende Bilanzkennzahlen geben den Beweis für ein gesundes und zukunftssicheres Unternehmen“, erklärt Manfred Schnieders, Vorstandsvorsitzender der ALTE OLDENBURGER.

## KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben



### Volksbank eG Lohne-Dinklage-Steinfeld-Mühlen

#### Als „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet

Nach erfolgreicher Fusion der ehemaligen Volksbank Lohne-Mühlen eG und der VR BANK Dinklage-Steinfeld eG zur Volksbank eG Lohne-Dinklage-Steinfeld-Mühlen, gibt es bereits den nächsten besonderen Meilenstein. Der Bank wurde im September 2023 der Innovationspreis „Arbeitgeber der Zukunft“ vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND) verliehen. Beide „Altbanken“ hatten an dem Auswahlverfahren teilgenommen.

„Mit etwa 180 Mitarbeitern, darunter rund 20 Auszubildende, fühlt sich die Volksbank eG Lohne-Dinklage-Steinfeld-Mühlen durch den Preis in ihrer Personalpolitik bestätigt. Die Bank ist stolz darauf, ein so großes und vielfältiges Team zu beschäftigen, das dazu beiträgt, erstklassigen Service für Kunden zu gewährleisten. Dabei setzt die Bank sich kontinuierlich dafür ein, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, die Potenziale innerhalb der Belegschaft zu fördern und die Arbeitsumgebung sowie die Arbeitsbedingungen stetig zu verbessern“, erklärten die Vorstandsmitglieder Siegbert Tegenkamp und Thomas Niemann.



Die Vorstandsmitglieder Siegbert Tegenkamp (links) und Thomas Niemann (rechts) nahmen die Auszeichnung von der ehemaligen Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries entgegen.

Foto: Offenblende/Andrej

Der Preis „Arbeitgeber der Zukunft“ ehrt innovative Unternehmen mit klarer Digitalisierungsstrategie, die Nachhaltigkeitsziele verfolgen und attraktive Arbeitsbedingungen bieten. Dabei liegt das Augenmerk auf moderner Führung und Mitarbeiterfreundlichkeit. So fließen etwa flache Hierarchien, flexible Vergütungsmodelle oder Mitarbeiter-Benefits sowie individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in ein ganzheitliches Bild ein, das anhand einer Bewertungsmatrix erstellt wird, die mit Hilfe des Inputs von Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft erarbeitet wurde.

Das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND) kooperiert mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, führt im Auftrag von Partnern Studien durch und prüft Unternehmen auf wichtige Aspekte für deren Zukunftsfähigkeit.

**KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben****Kreisvolkshochschule Vechta e. V.****Seminar: Machtvolles Auftreten für Frauen**

Am Donnerstag, den 30. November 2023 ist die Schauspielerin und Dozentin Stephanie Trapp zu Gast in der Kreisvolkshochschule in Visbek. In dem Seminar „Machtvolles Auftreten für Frauen – Macht und Kraft der Körpersprache“ zeigt sie, wie Frauen ihre Durchsetzungskräfte auf verbaler und nonverbaler Ebene sichern und trainieren. Das Seminar findet am 30. November 2023 von 9.00 – 13.00 Uhr im Haus der Bildung und Familie in Visbek, Bremer Tor 6, statt.

Die ausgebildete Schauspielerin Stephanie Trapp, die auch als Coachin für Körpersprache und Präsentation tätig ist, vermittelt den Teilnehmerinnen, wie sie ihr persönliches Verhältnis zum Begriff „Macht“ klären und ihre individuellen Stärken im Auftreten erkennen. Neben Informationen zu Themen wie Kommunikatives Statusverhalten, Dominanz und Unterwürfigkeit sowie dem Zusammenspiel von inneren Werten, Ambitionen und äußerer Verkörperung werden praktische Übungen angeboten, in denen es um Basics der Körpersprache und Übungen



Stephanie Trapp

Foto: Bonnie Bartusch

zur freien Rede geht. Außerdem wird Stephanie Trapp Tipps und Tricks geben, wie Verbalattacken und Konfliktsituationen souverän begegnet werden kann und Machtspiele und Manipulationen erkannt und abgewehrt werden können.

Anmeldungen sind über die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. unter der Telefonnummer 04441/93778-0 möglich. Die Kursgebühr beträgt 99 Euro.

## Sprechtage des mehrWERT-Nord Teams

Das mehrWERT-Nord Team unterstützt Betriebe und deren Mitarbeitende rund um das Thema Weiterbildung im ländlichen Raum, nicht nur im eigenem mehrWERT-Büro im Landkreis Vechta, sondern auch in den Betrieben und auf dezentralen Sprechtagen in der Region.

Der nächste Sprechtag findet statt am:

**07.12.2023 10:00 - 17:00 Uhr Rathaus Gemeinde Lönigen**

Bitte um vorherige Anmeldung auf [www.mehrwert-weiterbildung/termine.de](http://www.mehrwert-weiterbildung/termine.de).

Weitere Informationen zum Beratungsangebot, zu Sprechtagen und Netzwerktreffen sind auf der Homepage [www.mehr-wert-weiterbildung.de](http://www.mehr-wert-weiterbildung.de) zu finden.



### Impressum:

Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V.  
Oldenburger Münsterland

Ravensberger Str. 20  
49377 Vechta  
Tel. 04441 / 898-2620  
Bahnhofstraße 14  
49661 Cloppenburg  
Tel. 04471 / 15-305  
[www.koordinierungsstelleom.de](http://www.koordinierungsstelleom.de)

E-Mail:  
[info@koordinierungsstelleom.de](mailto:info@koordinierungsstelleom.de)

1. Vorsitzende:  
Katja Meyer-Sieveke  
2. Vorsitzender:  
Carsten Groneick  
Verantwortlich:  
Renate Hitz,  
Geschäftsführerin des  
Verbundes  
familienfreundlicher  
Unternehmen e.V.

Redaktion, Gestaltung, Fotos:  
Martina Böckermann,  
Böckermann Kommunikation  
Damme

Der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. ist Teil des Projektes der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Träger sind der Landkreis Cloppenburg und der Landkreis Vechta. Gefördert wird die Koordinierungsstelle durch das Land Niedersachsen sowie aus EU Mitteln (ESF).

### Geschäftsstellen:

Vechta: 04441/898-2622

Cloppenburg: 04471/15-305

E-Mail:

[info@koordinierungsstelleom.de](mailto:info@koordinierungsstelleom.de)

### Suchen Sie eine Mitarbeiterin?

Haben Sie eine Stelle, z. B. im Bürobereich zu besetzen? Suchen Sie eine Schwangerschaftsvertretung für eine Mitarbeiterin? Benötigen Sie eine Fachkraft für Ihre betrieblichen Aufgaben?

Vielleicht haben wir in unserer Vermittlungskartei die passende Mitarbeiterin für Ihren Betrieb dabei.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erreichen die Geschäftsstellen des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland montags bis freitags von 8.30 – 12.30 Uhr.

Sie möchten unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter abbestellen“ an [info@koordinierungsstelleom.de](mailto:info@koordinierungsstelleom.de).

